Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales der Stadt Lörrach
am Donnerstag, 11. Januar 2018
im großen Sitzungssaal des Rathauses Lörrach, Luisenstraße 16

Anwesend: Bürgermeister Dr. Michael Wilke als Vorsitzender

Stadträtinnen und Stadträte: Berg (ab 17.45 Uhr)
Bernnat
Denzer
Escher
Glattacker
Kiefer
Lindemer
Oehler
Salach
Schumacher
Simon (als Vertretung Rufer)
Sommer (ab 17.35 Uhr)
Vogel (ab 18.15 Uhr)
Wernthaler
Wiesiollek

Entschuldigt: Rufer, Vogelpohl

Ferner: Fachbereichsleiterin Buchauer
Fachbereichsleiterin Neuhöfer-Avdic
Fachbereichsleiterin Staub-Abt (bis 17.35 Uhr)
Fachbereichsleiter Dullisch
Betriebsleiter Schäfer
Stellv. Fachbereichsleiter Fessler
Herr Bienhüls (bis 17.35 Uhr)

Urkundspersonen: Stadträte Oehler und Wernthaler

Schriftführung: Frau Heinze

Beginn: 17.30 Uhr

Ende: 18.35 Uhr

TOP 1

Energiebericht 2016

Vorlage: 252/2017

Der Vorsitzende verweist auf die Beschlussvorlage und den umfassenden Energiebericht.

Alle Fraktionen danken hierfür und hoffen auf die weitere Ausnutzung der Sparpotenziale.

Der Energiebericht 2016 wird zur Kenntnis genommen.

TOP 2

Geschwindigkeitsüberwachungsanlage Brombach / Prüfauftrag der Fraktion der Freien Wähler

Vorlage: 262/2017

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf die bereits erfolgte Diskussion der Thematik und spricht sich für eine Relativierung des Sachverhalts aus. Aus Gründen des Lärmschutzes sei der Blitzler gefordert und im Haushalt veranschlagt worden. Hierbei handle es sich um eine Sanktionierung von Geschwindigkeitsüberschreitungen und nicht um ein verkehrslenkendes Werkzeug. Mit der Beschlussvorlage habe man den Prüfauftrag der Fraktion der Freien Wähler hierzu abgearbeitet.

Stadtrat Escher hält die Aufstellung eines Blitzlers in Brombach für unbegründet und bittet, dies nicht mit dem Lärmaktionsplan in Verbindung zu bringen. Er geht auf die Argumentation der Vorlage ein und plädiert für die Nutzung mobiler Geschwindigkeitskontrollen. Gleichwohl müssten die Zeiten der Verkehrsüberwachungen angepasst werden und sollten auch nachts stattfinden.

Stadtrat Oehler macht deutlich, dass sich die Brombacher Bürger verkehrslenkende Maßnahmen erhoffen. Er könne der Aufstellung eines Blitzlers daher nicht zustimmen und schlägt alternativ die Einrichtung eines Zebrastreifens vor.

Stadtrat Wernthaler unterstützt die Forderung eines stationären Blitzlers, dieser stelle jedoch kein Allheilmittel dar und sollte durch mobile Kontrollen ergänzt werden. Des Weiteren hält er die Einrichtung beidseitiger Radschutzstreifen für sinnvoll. Die Faktion der Grünen werde der Vorlage zustimmen.

Stadtrat Denzer erklärt seine Ablehnung.

Stadtrat Simon stimmt der Vorlage zu.

Fachbereichsleiter Dullisch nimmt zu den Wortmeldungen Stellung und erklärt, dass den mobilen Messungen zufolge jeder zehnte Fahrer zu schnell unterwegs sei. Aus verkehrrechtlicher Sicht sei ein Fußgängerüberweg nicht möglich. Beidseitige Schutzstreifen mit

einer verengten Kernfahrbahn seien ein Thema des Grenzbereichs und in Deutschland noch nicht verbreitet. In der mobilen Verkehrsüberwachung seien drei Mitarbeiter tätig und mit stationären Anlagen sei mehr machbar. Zudem würde die Grundgeschwindigkeit von Fahrzeugen bei stationären Anlagen tendenziell sinken.

Stadtrat Lindemer bedankt sich für die Bearbeitung des Prüfauftrages. Er zeigt auf, dass es bereits viele Blitzer in der Stadt gebe und schlägt vor, dass für den neuen Blitzer in Brombach alternativ der Blitzer in der Wiesentalstraße abgebaut werden sollte.

Stadtrat Bernnat hält die Überwachung von Geschwindigkeitsregelungen nicht für eine Bevormundung der Bürger. Für ihn sei klar, dass Blitzer eine Wirkung bringen.

Stadträtin Wiesiollek gibt den Hinweis, dass neuerdings die örtliche Straßenverkehrsbehörde die Einrichtung beidseitiger Schutzstreifen und eine Verengung der Fahrbahn vornehmen könne.

Von Stadtrat Escher wird die reduzierte Grundgeschwindigkeit von Fahrzeugen bei stationären Anlagen bezweifelt. Den Vorschlag von beidseitigen Radschutzstreifen könne er nicht verstehen.

Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis des Prüfauftrages der Freien Wähler sodann zur Kenntnis.

TOP 3

Stationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlage in Brombach

Vorlage: 195/2017

Der Vorsitzende schließt an die vorangegangene Diskussion an. Eine nochmalige Aussprache halte er daher für entbehrlich. Er erteilt Herrn Foord aus der Zuhörerschaft das Wort, der sich als Brombacher Bürger gegen die Aufstellung eines stationären Blitzers ausspricht.

Hierauf lehnt der Ausschuss bei 7 Nein-Stimmen und 7 Ja-Stimmen den Beschlussvorschlag ab.

TOP 4

Beschaffung einer neuen Feuerwehr-Drehleiter

Vorlage: 274/2017

Der Vorsitzende erläutert das Anliegen der Beschlussvorlage.

Im Ausschuss besteht kein weiterer Erläuterungs- oder Diskussionsbedarf.

Der Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Der Auftragsvergabe für die Feuerwehr-Drehleiter (Lose 1 + 2, Fahrgestell und Aufbau, einschließlich Nebenangebot) an die Firma Rosenbauer GmbH wird zum Angebotspreis in Höhe von 628.998,30 € zugestimmt.
2. Der Auftragsvergabe für die Feuerwehr-Drehleiter (Los 3, feuerwehrtechnische Beladung) an die Firma Barth wird zum Angebotspreis in Höhe von 19.103,96 € zugestimmt.

TOP 5

Veranstaltungen im Freien; Erfahrungsbericht 2017

Vorlage: 185/2017

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein und geht auf die ursprüngliche Antragsidee ein. Er verweist auf den Beschlussvorschlag. Eine zu starke Regulierung bürge die Gefahr illegaler Veranstaltungen. Da der Bürger der vorgelegten Wortmeldung, Herr Foord, nicht anwesend ist, erteilt er den Stadträten das Wort. Die Wortmeldung könne ggf. im Gemeinderat nachgeholt werden.

Stadtrat Escher fragt, wie der Lärm der vergangenen Veranstaltungen gemessen worden sei. Da die Beratung der Fraktion noch ausstehe, werde man sich bei der Abstimmung enthalten.

Stadtrat Bernnat erklärt, dass die SPD-Fraktion den Beschlussvorschlag mehrheitlich mittrage.

Stadträtin Salach schließt sich der Zustimmung an. Ihrer Ansicht nach seien auch mehr Veranstaltungen machbar.

Stadtrat Lindemer weist darauf hin, dass sich die Veranstalter sehr bemühen. Die Auflagen seien eingehalten worden und der Probelauf gut gelaufen. Die Ablehnung vom Brombacher Ortschaftsrat halte er für traurig und er unterstütze den Beschlussvorschlag.

Stadträtin Schumacher stimmt der Vorlage ebenfalls zu. Sie spricht sich für eine bessere Bewerbung der Veranstaltungen aus.

Stadtrat Oehler lehnt die Vorlage ab, da er ein Gegner von Lärm sei.

Fachbereichsleiter Dullisch berichtet von einem ausgeliehenen Lärmmessgerät.

Sodann stimmt der Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales mehrheitlich bei 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 5 Enthaltungen folgender Beschlussfassung zu:

1. Vom Bericht der Verwaltung wird Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung schlägt für die Zukunft folgende zwei Flächen für eine Nutzung für Veranstaltungen im Freien vor:
  - Die Fläche unter der Autobahnbrücke zwischen Brombacher Straße und Grütt und
  - die Fläche im Gebiet Hugenmatt / Alte Straße neben der Kartbahn, bis zum Beginn der Bebauung Gewerbegebiet Ost
3. Es werden je vorgeschlagener Fläche jährlich maximal zwei entsprechende Veranstaltungen genehmigt.

TOP 6

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben

6.1

Der Vorsitzende berichtet, dass aufgrund der Radonwerte in der Theodor-Heuss-Realschule automatische Lüftungen eingebaut werden.

TOP 7

Allgemeine Anfragen

7.1

Stadtrat Escher bittet um die Bereitstellung der städtischen Stellungnahme gegenüber dem Regierungspräsidium Freiburg in Sachen Radaufstellfläche an der Kreuzung Basler Straße/Obere Riehenstraße.

Der Vorsitzende sagt dies zu. Die Stellungnahme solle in der nächsten Sitzung offengelegt werden.

7.2

Stadtrat Escher bittet um Auskunft, ob die Stadt ein Messgerät zur Lärmmessung besitze.

Der Vorsitzende verspricht Aufklärung.

7.3

Stadtrat Escher möchte wissen, von wem das Parkleitsystem gehackt worden sei und welche Kosten dies verursacht habe.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der gesamte betroffene Computer ausgetauscht worden sei. Die Aussage über die Kosten werde man nachliefern.

7.4

Stadtrat Berg spricht die Fußgängerzone in der Grabenstraße an. In der Straße werde weiterhin geparkt und gefahren. Er fragt, was die Stadt hiergegen mache. Zudem erkundigt er sich nach den Parkflächen am Café Family.

Der Vorsitzende bestätigt, dass hier Handlungsbedarf bestehe. Kontrollen würden erfolgen, man werde dies aufarbeiten.

TOP 8 Offenlegungen

Der Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales nimmt von nachstehenden Offenlegungen Kenntnis:

- 8.1 Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales der Stadt Lörrach am 26. Oktober 2017
- 8.2 Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschuss Abwasserbeseitigung der Stadt Lörrach am 26. Oktober 2017
- 8.3 Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschuss Werkhof der Stadt Lörrach am 26. Oktober 2017
- 8.4 Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschuss Stadtgrün und Friedhöfe der Stadt Lörrach am 26. Oktober 2017
- 8.5 Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschuss Stadtwerke der Stadt Lörrach am 26. Oktober 2017
- 8.6 Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales der Stadt Lörrach am 23. November 2017
- 8.7 Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschuss Abwasserbeseitigung der Stadt Lörrach am 23. November 2017
- 8.8 Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschuss Werkhof der Stadt Lörrach am 23. November 2017
- 8.9 Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschuss Stadtgrün und Friedhöfe der Stadt Lörrach am 23. November 2017
- 8.10 Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschuss Stadtwerke der Stadt Lörrach am 23. November 2017

Zur Beurkundung

Der Vorsitzende:
gez. Dr. Wilke

Urkundspersonen:
(Unterschriften werden nachgeholt)

Schriftführung:
gez. Heinze